

Von frischem Wind und ermutigendem Geist



Auf frischen Wind freuen sie sich. Diese Worte hörten wir immer wieder, wenn wir uns vorstellten: das neue Pfarrteam an St. Johann und Münster. Die nächsten Monate und Jahre werden zeigen, ob es frische Lüftchen, steife Brisen oder Sturmwinde sind.

Unsere altehrwürdigen Kirchen haben Kirchenschiffe. Ausgerichtet nach Osten schaut man vom Schiff aus auf die aufgehende Sonne, Sinnbild des auferstandenen Christus. Die Architektur verdeutlicht ihr Wesen: Kirchen gleichen Schiffen. In ihnen fahren die Gläubigen durch die Stürme ihres Lebens. Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung führen durch das Leben von der Wiege bis zur Bahre. Die Stadt sucht Zuflucht und Orientierung an ihren geosteten Wahrzeichen, den wehrhaften Mauern und himmelstrebenden Türmen.

Die Übergabe des alten ans neue Pfarrteam geschieht nicht vor Anker, sondern auf hoher See. Volle Segel brauchen Wind. Da muss

man die Segel manchmal anders setzen oder eine Weile lang gegen den Wind aufkreuzen. Und es sind Mann- und Frauschaften nötig, die zusammen und Hand-in-Hand arbeiten, damit das Schiff volle Fahrt halten kann. Auch in der Diakonie, dem Kirchenstand, im Mesmeramt, im Sekretariat gab es Wechsel oder stehen Wechsel an. Und so finden wir uns jetzt miteinander in die neuen Aufgaben ein. Wir werden uns gemeinsam in diesen und den kommenden Wochen in die gute Betriebsführung einarbeiten. Sicher wird auch das ein oder andere neu oder anders zu organisieren sein.

Wenn in der Bibel vom Wind die Rede ist, so steht er auch als Symbol für Gottes bewegenden und belebenden Geist. Und mit dem Blick auf unsere neue Wirkungsstätte fragen wir uns alle drei: Was für ein Wind weht in Schaffhausen? Was für ein Geist zeigt sich in der Kirche? Schauen wir auf die aufgehende Sonne, Christus und sein Evangelium, dessen Geist erbaut und Hoffnung geben will? Oder erliegen wir dem Geist der Verzagtheit, der lähmt, mutlos macht und die Aussichten trübt?

Wir haben uns deshalb zu unserer Amtseinsetzung einen Vers ausgesucht, in dem der Apostel seinem Mitarbeiter in Erinnerung ruft, welcher Geist ihn in allem Vorhaben leitet: «Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit». (2.Tim. 1,7)

Wir sind überzeugt: die Beziehung zu Christus hat einen Einfluss auf unsere Lebensqualität. Auf die persönliche, eigene seelische Gesundheit, aber auch auf die Lebensqualität einer Stadt.

Und uns ist bewusst: Der Wind weht, wo er will. Und wann er will. Unverfügbar und lebensnotwendig ist er ein Gleichnis für Gott. Seinen anwesenden, uns bestimmenden, uns Schub und Kraft gebenden göttlichen Geist.

Bei der Amtseinsetzung im Gottesdienst vom 10. September legen wir die drei vom Apostel genannten Eigenschaften des Geistes einer christlichen Kirche aus. Wir predigen über die Kraft, die Liebe und die Besonnenheit. Erraten Sie, wer von uns welchen Begriff übernimmt? Sehen wir uns um 10.15 Uhr in der Münsterkirche und nachher im Kreuzgang zum Anstossen auf einen guten Anfang!

*Ihr Pfarrteam
Verena Hubmann, Ute Nürnberg
und Roland Diethelm*



re[in]formiert

Informationsblatt der ev.-ref. Kirchgemeinde
St.Johann-Münster



3 / 2023

Sept.-Dez.



Wir sind geborene *Anfängerinnen* und *Anfänger*

Neues und vor allem neue Gesichter gibt es dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde. Zu den Neulingen gehören Ute Nürnberg, Roland Diethelm und ich, Verena Hubmann, als Pfarrerinnen und Pfarrer von St.Johann und Münster.

«Ich bewundere Deinen Mut», sagen mir Menschen aus meinem Umfeld mit Blick auf meinen gleichzeitigen Wechsel von Arbeitsstelle und Lebensmittelpunkt. Sie haben recht: All das Vertraute, Eingespielte zu verlassen und den Schritt ins Neue, Unbekannte zu wagen, braucht tatsächlich Mut.

Mut zum Neuanfang macht die Toggenburger Theologin Ina Praetorius in ihrem kleinen, feinen Büchlein mit dem Titel «Immer wieder Anfang». Sie wagt es, Theologie und Gesellschaft von der «Geburtlichkeit» her neu zu denken und auf individueller und kollektiver Ebene zu ständigem Wandel und Neuwerden einzuladen.

«Geborene Anfängerinnen und Anfänger» nennt uns Ina Praetorius. Aufgrund der nackten Tatsache dieser ersten und existentiellen Erfahrung des Geboreneins, seien wir Menschen geradezu prädestiniert zu lebenslangem Neuanfangen und Neuwerden.

Mich berührt diese Einsicht: Mit jeder Geburt, mit jedem einzelnen neuen Menschenkind kommt etwas Neues in die Welt und

leuchtet die Hoffnung auf, dass Neues und Veränderung hin zum Guten möglich sind.

Als geborene Anfängerinnen und Anfänger sind wir gerufen, das Neue, das wir sind, in die Welt zu bringen. Nichts muss für immer so bleiben, wie es ist. Auch wir selbst nicht. Jederzeit können wir einen Neuanfang und damit das Neuwerden wagen und in der Welt, in der wir leben, etwas in Bewegung setzen. Bewegung heisst Veränderung. «Sei du selbst die Veränderung, die du dir von der Welt wünschst.» (Mahatma Ghandi)

Wir alle kennen die Erfahrung beim Anblick eines Neugeborenen: Es ist ein Zauber, der das kleine Geschöpf umgibt. Intuitiv ahnen wir etwas vom kreativen Potential, das mit diesem Neuankommeling in der Welt verbunden ist. Jeder Mensch ist einzigartig, ein Original und keine Kopie. Jeder Mensch bringt sich von Anfang an mit seinen unverwechselbaren Eigenschaften und Möglichkeiten ein ins Spiel des Lebens.

Als geborene Anfängerinnen und Anfänger können wir nicht alles alleine machen. Ganz am Anfang unseres Lebens sind wir abhängig von Mutter, Vater und weiteren Bezugspersonen. Zwar erlangen wir mit der Zeit eine gewisse Autonomie, doch bleiben wir ein Leben lang Angewiesene. Wir brauchen andere Menschen, wir brauchen die Luft zum Atmen, den Sonnenschein, Tiere als unsere

Gefährten, Nahrung und Kleidung, die andere für uns herstellen. Und wir brauchen ein letztes Aufgehobensein bei Gott.

Das Besondere an unserem christlichen Glauben ist, dass wir auf einen Gott vertrauen, der selber Mensch wird. Auch dieses Jahr werden wir an Weihnachten wieder die Geburt Jesu Christi in Gestalt eines kleinen, verletzlichen Kindes feiern. In ihm kommt Gott selbst zur Welt und uns Menschen ganz nahe.

Auch Jesus erweist sich als geborener Anfänger, indem er einen Glauben lebt, der sich ganz in Gottes Hände gibt und aus der Liebe Gottes lebt und handelt. Heilsames ging von ihm aus, weil er völlig offen und unvoreingenommen auf die Menschen zuging und sich ohne Erwartung auf sie einliess. Ostern als letzter und radikalster Neubeginn, bei dem das Leben über den Tod siegt, ist die eigentliche Geburtsstunde unseres Glaubens.

Geleitet von dieser lebendigen Zuversicht möchte ich in Schaffhausen neu anfangen und den Menschen offen und herzlich begegnen. Uns alle möchte ich dem Segen des Gottes anempfehlen, der über uns wacht, besonders als die geborenen Anfängerinnen und Anfänger, die wir sind.

Verena Hubmann, Pfarrerin

Ausstellung Stefan Kurt

Der Schweizer Schauspieler Stefan Kurt ist bekannt durch Filme wie «Die Goldenen Jahre» oder auch «Zwingli». Zudem ist er als Künstler tätig. Vierzig seiner Bilder werden vom 1. Oktober bis 2. Dezember im Münster der Öffentlichkeit präsentiert. Nicht nur das Auge, auch die Ohren bekommen etwas geboten. Zu hören ist eine eigens hierfür angefertigte Klanginstallation des deutschen Künstlerduos **SANCTACHRISTINA: «Reenact: lucid soundscapes formed by Stefan Kurt's pictures.»**

Lassen Sie diese ungewöhnliche Kombination im Kirchenraum auf sich wirken.

Sehnsucht nach dem Ewigen

Thomas Hürlimann gehört zu den profiliertesten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. Seine Werke sind durchzogen von einer Vielzahl getarnter oder offen zutage tretender religiöser Motive. Und angesichts von Krankheit, Leid und Tod arbeitet er sich immer wieder an der uralten Frage ab: Wie kann Gott ein solches Übel zulassen?

Wie kommt es, dass Thomas Hürlimann, der als Internatszögling im Kloster Einsiedeln den Atheisten-Club mitgründete, die transzendente Obdachlosigkeit in der heutigen Zeit und deren Kreuzvergessenheit beklagt? Weshalb glaubt er, dass mit dem Abschaffen der lateinischen Messe «das Mysterium» abhanden kam? Und wie sieht einer, der dem Tod schon mehrfach in die Augen geschaut hat, das Leben?

Mit Thomas Hürlimann unterhalten sich Béatrice Acklin Zimmermann (Liberethica) und Michael Meier (Journalist und Autor).

**Sonntag, 26. November,
17.00 – 18.30 Uhr, Münster Schaffhausen**

Familiengottesdienst

Familiengottesdienste sind Gemeindegottesdienste mit gediegener Liturgie, hochküratiger Kirchenmusik und anspruchsvollen Predigten; sie richten sich aber besonders an Familien mit Kindern und beziehen diese in die Vorbereitung und Durchführung ein. Im hinteren Teil des Kirchenraumes bieten wir Täschli mit Kinderbüchern zum Anschauen und Ausmalen an. Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren wir in der Regel einen Apéro - mit leckerem Sirup für unsere Kleinen.

Wenn Sie Freude an einer solchen Aufgabe haben, sprechen Sie uns bitte an!

Wort & Musik zum Advent im Münster, gesamtstädtisch

Sonntag, 3. Dezember 2023 • 19.15 Uhr

«Misa Criolla» von Ariel Ramírez

Zum ersten Advent 2023 wird der Schaffhauser Oratorienchor im Rahmen von WUM – Worte und Musik zum Advent – die 1964 entstandene argentinische Misa Criolla von Ariel Ramírez aufführen.

Ein Stück mit ungewöhnlichen lateinamerikanischen Klängen und Rhythmen für 2 Solo-Tenöre, gemischten Chor, Schlagzeug, Klavier und traditionelle Instrumente der Andenregion, mit Pfrn. Ute Nürnberg.

Lassen Sie sich verzaubern und schauen Sie vorbei.

Kindergottesdienst KiGo

Wahrscheinlich kennen Sie ihn noch unter dem traditionellen Namen «Sonntagschuel». Parallel zum Gottesdienst kommen die Kinder separat zusammen und erleben eine abwechslungsreiche Feier: den Kindergottesdienst KiGo. Ein gemeinsamer Start verbindet die beiden Feiern. Der KiGo soll an Sonntagen mit klassischen Gottesdiensten angeboten werden (ohne Familiengottesdienste).

Unser Wunsch: bald mit einem solchen Kindergottesdienst zu starten – Machen Sie mit?

Wer: Kinder vom Vorschulalter (Voraussetzung: Ablösung Eltern/ Begleitperson) bis Mittelstufe der Primarschule

Was: Biblische Geschichte zur Kirchenjahreszeit, spielerische Aktivität der Kinder, Gebet u.a.

Wie: Beginn gemeinsam mit Erwachsenen in der Kirche, danach getrennte Programme.

Wir suchen: interessierte Familien und Kinder zum Mitmachen und Interessierte fürs Betreuungsteam.

Wenn Sie Freude an einer solchen Aufgabe haben, sprechen Sie uns bitte an.

«Wir warten aufs Christkind»

Was gibt es schöneres als in der Adventszeit ein bisschen Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen? Kennen Sie die Adventsfenster im Niklausenquartier? – Zusammen mit dem Quartierverein lädt die Kirchgemeinde St.Johann-Münster Sie ein, die verschieden gestalteten Fenster im Advent zu besuchen. Von 17.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr sind die Fenster beleuchtet. Jeden Tag eines mehr.

Am 24. Dezember, am Heiligen Abend ist es ein bisschen anders.

«Wir warten aufs Christkind» bei diesem Adventsfenster lädt die Kirchgemeinde St.Johann-Münster zur Feier um **16.30 Uhr im Hofmeisterhuus, Eichenstasse 37** herzlich ein.



Dankeschön

Dankes Anlass für freiwillige Mitarbeitende, gesamtstädtisch

Liebe Freiwillige

Ohne euch und eure Mitwirkung in unseren Kirchgemeinden, wäre das kirchliche Leben weniger.

Weniger vielfältig, weniger farbig, weniger lebendig. Mit euch sind und leben wir lebendige Kirche.

Dafür möchten wir euch danken. – Danke sagen und gemeinsam miteinander zusammen sein und es gemütlich haben.

Wir laden euch ein am 18. Nov. zum Brunch im Unterhof in Diessenhofen.

Bitte reserviert euch das Datum; eine Einladung folgt noch.

Lektorendienst

Setzen Sie sich gerne mit biblischen Texten auseinander? Möchten Sie lernen, vor Leuten zu stehen und zu sprechen? – Dann suchen wir Sie - Sie Tragen unsere Gottesdienste mit und übernehmen die ehrenvolle Aufgabe eines Lektors, einer Lektorin: Sie lesen den biblischen Text im Gottesdienst vor. Nach Wunsch helfen Sie auch in weiteren Teilen des Gottesdienstes mit (Gebet, Mitteilungen, etc.). Die Häufigkeit der Einsätze ist variierbar: Sie bestimmen, wann und wie oft sie einen Einsatz wünschen.

Wenn Sie Freude an einer solchen Aufgabe haben, sprechen Sie uns bitte an!

Kontakt

Pfarrer Roland Diethelm,
052 625 37 25 roland.diethelm@ref-sh.ch

Pfarrerinnen Verena Hubmann,
052 625 82 40, verena.hubmann@ref-sh.ch

Pfarrerinnen Ute Nürnberg,
052 625 30 82, ute.nuernberg@ref-sh.ch

Sozialdiakonie:
Barbara Rohrer, 052 625 15 51,
b.rohrer@kgvsh.ch
Adriana di Cesare, 079 349 64 77,
a.dicesare@kgvsh.ch

Kinder & Jugend, Stephanie Lemke,
077 511 30 62, s.lemke@kgvsh.ch

Sekretariat, Anne-Marie Hadorn,
052 624 39 42, a.hadorn@kgvsh.ch

Gottesdienste

So. 03.09.	10.15 Uhr	St. Johann, Rotations-Gottesdienst
So. 10.09.	10.15 Uhr	Münster, Einsetzungsgottesdienst von Pfr. R. Diethelm, Pfrn. V. Hubmann, Pfrn. U. Nürnberg, mit Kirchenratspräsident Pfr. W. Kötter, Kirchenrätin F. Bevilaqua, Kirchenstandspräsidentin B. Hoffmann, Musik, La Capella Kirchenchor SH mit H.J. Ganz (Dirigent) und A. Jud, (Orgel), Apéro riche
Betttag So. 17.09.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm, Abendmahl
So. 24.09.	10.15 Uhr	Münster, Pfrn. U. Nürnberg
So. 01.10.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm
So. 08.10.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. U. Nürnberg
So. 15.10.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfrn. V. Hubmann
So. 22.10.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfrn. V. Hubmann, Apéro
So. 29.10.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm
Reformations-Sonntag So. 05.11	10.15 Uhr	gesamtstädtisch, St. Johann, Pfrn. V. Hubmann, La Capella, Apéro
So. 12.11.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm
So. 19.11.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfrn. U. Nürnberg
Ewigkeits-Sonntag So. 26.11.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm, Pfrn. V. Hubmann, Pfrn. U. Nürnberg anschliessend auf dem Waldfriedhof
1. Advent So. 03.12.	10.15 Uhr 19.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm, Apéro gesamtstädtisch, Wort & Musik zum Advent im Münster, Oratorienchor, «Misa Criolla»; Pfrn. Ute Nürnberg
2. Advent So. 10.12.	10.15 Uhr 17.00 Uhr	St. Johann, Pfrn. V. Hubmann St. Johann, Gedenkfeier zum int. Gedenktag für verstorbene Kinder, Pfrn. C. Henne
3. Advent So. 17.12.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfrn. U. Nürnberg
Heiliger Abend So. 24.12.	16.30 Uhr 17.00 Uhr	Hofmeisterhuus, Wir warten aufs Christkind St. Johann, Christvesper und Gemeindeweihnachten mit Weihnachtsspiel (S. Lemke), Pfr. R. Diethelm
	22.30 Uhr	Münster, Christnachtfeyer, Pfrn. V. Hubmann
Weihnachten Mo.25.12.	10.15 Uhr	St. Johann, Pfr. R. Diethelm, Abendmahl
Stephanstag Di 26.12.	11.00 Uhr	Münster, Pfrn. V. Hubmann
Silvester So. 31.12.	19.15 Uhr	gesamtstädtisch, St. Johann, Pfr. Daniel Müller
Neujahr Mo.01.01.24.	10.15 Uhr	St. Johann

Meditative Angebote

<i>Abendgebet für den Frieden im Münster</i> Do. 21.09. / 19.10. / 16.11. / 21.12.	18.45 Uhr
<i>Abendgebet mit Meditationstanz im Münster</i> Do. 12.10.	18.45 Uhr
<i>Sitzen in der Stille (Meditation)</i> jeweils Mittwoch (ausser an Feiertagen)	19.30 Uhr Münster oder St. Anna-Kapelle beim Münster
<i>Meditation</i> Jeweils Dienstag (ausser an Feiertagen)	07.15 Uhr im St. Johann
<i>Marktrast</i> Jeweils am Samstag bis am 30. September	10.00 Uhr im St. Johann

Gottesdienste in Altersheimen (öffentlich)

Künzleheim Do. 07.09. / 05.10. / 02.11. / 07.12.	10.00 Uhr, Pfrn. Verena Hubmann
Huus Emmersberg Do. 07.09. / 05.10. / 02.11. / 07.12.	15.30 Uhr, Pfrn. Verena Hubmann
Schönbühl Do. 21.09. / 19.10. / 23.11. / 21.12.	10.00 Uhr, Pfrn. Verena Hubmann
Altersheim am Kirchhofplatz Fr. 15.09. / 20.10. / 17.11. / 22.12.	10.00 Uhr Pfrn. Verena Hubmann

Anlässe – Kinder & Jugendliche

<i>Arche im Hofmeisterhuus</i> Mi 20.09. / 25.10.	14.00 Uhr
<i>Fiire mit de Chliine im Pfarreisaal, Stauffacherstr. 3</i> Di. 12.09. / 05.12.	09.30 Uhr
<i>FunFactory Kids (Theatergruppe) im Hofmeisterhuus</i> Fr. 22.09. / 27.10. / 24.11. / 15.12.	17.00 Uhr

Anlässe Erwachsene

<i>Freiwilligenanlass, gesamtstädtisch, Brunch im Unterhof in Diessenhofen</i> Sa 18. 11.	
<i>Malen zu spirituellen Impulsen in der Nachbar, Stahlgiesserei</i> Sa. 09.09. / 14.10. / 04.11. / 09.12.	10.00–13.00 Uhr
<i>Mittagstisch in der Ochseschüür, Anmeldung bis Montag vor dem Termin an Sozialdiakonie, Tel. 052 625 15 51</i> Mi. 13.09. / 08.11. / 06.12.	12.00 Uhr

<i>Nachbar Stahlgiesserei; «Offeni Türe», gesamtstädtisch</i> So. 03.09. / 01.10. / 05.11. / 03.12.	14.00 Uhr
Do.07.+14.+21.09. / 12.+19.+26.10. / 09.+16.11. / 07.+14.+21.12.	16.00 Uhr

<i>Quartierzmorge im Hofmeisterhuus mit Adventsfeier</i> Mi 13.12.	09.00 Uhr
---	-----------

<i>Weihnachtsfeier, gesamtstädtisch, mit Mittagessen und Musik</i>	Mo. 25.12.
--	------------

Verschiedenes

Orgelkonzert im Münster	05.09.	12.30 Uhr
Spätsommerkino im Zwingli	08.09.	19.30 Uhr
Orgelkonzert im St. Johann	19.09.	12.30 Uhr
Begegnung mit Fredi Murer, im Zwingli	25.10.	14.30 Uhr
Advent im Münster mit Andreas Jud	08.12. / 15.12. / 22.12.	18.00–18.30 Uhr

P.P.
 8201 Schaffhausen
 Post CH AG
 re[in]formiert



Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder www.stjohann-muenster.ch

Impressum

Informationsblatt für die Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde St.Johann-Münster

3. Ausgabe
erscheint Jan./Mai/Sept.
Auflage: 2200

Verlag und Redaktion
Sekretariat
St.Johann-Münster
Pfrundhausgasse 3
8200 Schaffhausen

